

Emotionen und Lernen

Emotionen sind präverbale
Gefühlsäußerungen

Emotionen sind unerlässlich für
die Interaktion mit anderen

Ein emotionales Bewertungssystem
muss der Säugling erst aufbauen,
hierbei dienen ihm seine
Bezugspersonen als Orientierung

Ein Säugling, der sich in der
Situation sicher fühlt, hat eine
offene, entspannte Körperhaltung

Der Säugling spielt, exploriert und
vokalisiert (und lernt somit) nur, wenn
er sich in der Situation wohl fühlt

Physische und psychische Entspannung
stehen in Wechselwirkung – zwei
Ansatzpunkte



Spaß und Ausgelassenheit
übertragen sich von den Eltern/der
Bezugsperson auf das Kind

Wasser wird als positiv besetztes
Element erlebt

Das Selbstkonzept des Kindes
wird gestärkt: Ich kann was!

Stärkung der Muskulatur, Verbesserung
der Ausdauer, Förderung der Ausbildung
des Körperschemas

Förderung von Motorik, Kommunikation,
sozialer Kompetenz im Spiel

Qualität statt Quantität – Beobachten,
einfühlen, erkennen und gezielt fördern